



Protokoll Gemeinderat

5. Sitzung, Montag, 27. Mai 2019, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal, Gemeindekanzlei

<i>Vorsitz</i>	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
<i>Protokoll</i>	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
<i>Anwesend</i>	Erlachner Pascal, Majnarić Yvonne, Schmid Patrick, Wüthrich Florian, Widmer Bettina, Riesen Christian (Gemeinderäte), Zimmermann Rolf (Finanzverwalter), Matthias Bähler (Finanzverwalter) Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter) Pittroff Mirco (Leiter Bauabteilung)
<i>Entschuldigt</i>	-
<i>Gäste</i>	-
<i>Zuhörer</i>	-

Geschäfte:

- 1. Reglemente und Verordnung zur finanziellen Unterstützung bei familienergänzender Kinderbetreuung («Betreuungsgutscheine»)**
- 2. Vereinbarung zur Zusammenarbeit Gemeinde Wangen bei Olten - Sterneföifi AG**
- 3. Mietverträge Mittelgäustrasse 1**
- 4. Antrag Kostentransparenz Mittelgäustrasse 1**
- 5. Neubau Schulhaus Alp 2 – Info 011**
- 6. Aufhebung Feuerungsreglement**
- 7. GB Wangen Nr. 1672 – vorübergehende Aufhebung Gestaltungsplan**
- 8. Erhöhung des Dienstalters in der RFU**
- 9. Rechnung SRU**
- 10. Rechnung 2018**
- 11. Investitionsprogramm 2020 – 2024**
- 12. Geschäftsliste Rechnungs-GV vom 17. Juni 2019**
- 13. Personalangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)**
- 14. Personalangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)**
- 15. Protokoll GR 29.04.2019**
- 16. Pendenzen**
- 17. Zuschriften**
- 18. Verschiedenes**

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich begrüße alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur 5. Sitzung im Jahr.

Ein kurzer Rückblick zum vergangenen Monat:

- Am 11. Mai fand der Maimarkt statt. Trotz durchgezogenem Wetter war er gut besucht. Überschattet wurde der Anlass von einer heftigen Windböe, welche einige Markstände umwarf. Zum Glück hat sich niemand schwer verletzt. Ich hoffe, dass die Teilnehmenden keine grösseren Schäden erlitten haben. Mein Dank geht an alle Ausstellerinnen und Aussteller, wie auch an die AG Kultur, welche den Markt organisiert hat.
- Am selben Tag durften wir mit der Musikgesellschaft eine Weltreise antreten, welche musikalisch begleitet wurde. Es war ein voll besetztes Haus begeistert von der Unterhaltung durch die MGW. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für das tolle Konzert.

Die Geschäftsliste liegt vor.

Gibt es Änderungswünsche zur Geschäftsliste?

Zum Mail von Christian Riesen vom Donnerstag, 23. Mai 2019:

§23 des Gemeindegesetzes regelt die Einberufung der Gemeinderatssitzung. Dies liegt ganz klar in meiner Kompetenz und ich habe das Recht, die Geschäftsliste festzulegen. Dazu ist ein OKAY seitens der Gemeinderatsmitglieder nicht notwendig.

Schon gar nicht akzeptabel ist das Einmischen einer der Behörde aussenstehenden Person in die Geschäftsliste des Gemeinderates, wie auch der Vorwurf der frauengesteuerten Geschäftsbehandlung, welcher sehr verwerflich ist und ich lasse es nicht aus, hier Paragraph 8 der Bundesverfassung in den Raum zu stellen und mir rechtliche Schritte gegen derartige Vorwürfe zu überlegen.

1. Reglement und Verordnung zur finanziellen Unterstützung bei familienergänzender Kinderbetreuung («Betreuungsgutscheine»)

Aktenhinweis: Schreiben der Ressortleiterin Soziale Sicherheit vom 14.05.2019 mit 2 Beilagen.

Widmer Bettina: Das Traktandum ist zweigeteilt. In einem ersten Schritt werden wir Reglement und Verordnung zur finanziellen Unterstützung bei familienergänzender Kinderbetreuung durchgehen und besprechen.

Es stellt sich die Frage, ob sowohl Reglement als auch Verordnung an der Gemeindeversammlung vorgestellt werden sollen. Das Reglement muss von der GV verabschiedet werden, die Verordnung eigentlich nicht.

Danach soll im zweiten Schritt die Operationalisierung vorangetrieben werden. Nachdem die allgemeinen Vorbereitungsarbeiten zur Ansiedlung einer FTS nun so gut wie abgeschlossen sind, ist es an der Zeit, das Geschäft in den operativen Bereich zu übergeben. Ab jetzt sind ganz konkrete Arbeiten nötig, damit die in Reglement und Verordnung festgelegten Abläufe in der Gemeindeverwaltung umgesetzt werden können. Dazu wird an einer gemeinsamen Sitzung mit AG FTS, Verwaltungsleitung, Gemein-

beschreiber und Finanzverwaltung die Schaffung von nutzerorientierten Materialien lanciert, so dass diese ab August 2019 für die bezugsberechtigten Familien zur Verfügung stehen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Der Gemeindeversammlung muss lediglich das Reglement vorgelegt werden. Die Verordnung ist ein operatives Instrument und muss nicht vor die GV gelangen, Orientierungshalber kann sie vorgelegt werden.

Wüthrich Florian: Als die KITA gewählt wurde haben wir auch diskutiert, inwieweit diese bei den anfallenden administrativen Aufgaben Unterstützung anbieten kann. Wie gehen wir vor? Werden nun sämtliche administrativen Aufgaben von unserer Verwaltung übernommen?

Widmer Bettina: Im Rahmen des Tagesgeschäftes wird die Sterneföifi AG mithelfen, wie z.B. bei der Elternberatung oder beim Sammeln von Unterlagen, welche uns später eingereicht werden.

Schmid Patrick: Mir ist in den Unterlagen aufgefallen, dass der Verwaltungsleiter erwähnt wird. Der Verwaltungsleiter ist aber für das Personal verantwortlich, nicht für die administrativen Aufgaben innerhalb der Gemeindeverwaltung. Meiner Meinung nach sollte in den Unterlagen der Gemeinbeschreiber aufgeführt werden.

Widmer Bettina: Es geht darum aufzuzeigen, was für Aufgaben innerhalb der Gemeindeverwaltung anfallen, nicht um die eigentliche Zuteilung der Aufgaben innerhalb der Gemeindeverwaltung.

Bähler Matthias: Rolf Zimmermann und ich haben die Unterlagen studiert. Einen ersten Input bzgl. Arbeitsaufwand hat Bettina Widmer von uns bereits erhalten. Heute möchten wir noch einige Änderungsvorschläge anbringen.

Der Gemeinderat und die Chefbeamten behandeln und überarbeiten folgende Dokumente:

- *Reglement zur finanziellen Unterstützung bei familienergänzender Kinderbetreuung («Betreuungsgutscheine»)*
- *Verordnung zur finanziellen Unterstützung bei familienergänzender Kinderbetreuung («Betreuungsgutscheine»)*

Der Rat beschliesst: (mit 6 Stimmen und 1 Enthaltung)

1. *Das bereinigte Reglement wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.*
2. *Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltungsleitung mit der Umsetzung von Reglement und Verordnung, unter Beizug der AG FTS.*

2. Vereinbarung zur Zusammenarbeit Gemeinde Wangen bei Olten – Sterneföifi AG

Aktenhinweis: Schreiben der Ressortleiterin Soziale Sicherheit vom 14.05.2019 mit 2 Beilagen.

Riesen Christian: Besten Dank für die vorliegenden Dokumente. Ich beantrage, dass wir auf das Geschäft nicht eintreten. In den Unterlagen fehlen mir einige Informationen. Was geschieht, wenn die Pflichten nicht eingehalten werden? Wie sind ausserordentliche Kündigungen geregelt?

Christian Riesens Antrag wird mit 6 zu 1 Stimmen abgelehnt.

Widmer Bettina: Wie an der letzten Sitzung gefordert, habe ich erneut beim Kanton angefragt, ob nicht doch die Gemeinde Wangen bei Olten berechtigt sei, die Anschubfinanzierung beim Bund zu beantragen. Bereits letzten Herbst war es so, dass eben wirklich nur die Trägerschaft, also die Sterneföifi AG berechtigt ist, diese Gelder zu beantragen. Neu ist, dass das Amt für Soziale Sicherheit ein Merkblatt dazu herausgegeben hat, das ihr in der Beilage 2 findet. Da die Thematik relativ komplex ist, bin ich gespannt, ob ihr nach der Lektüre des Antrags Fragen habt. Ansonsten werden wir die Vereinbarung zur Zusammenarbeit gemeinsam behandeln.

Inzwischen ist die im Antrag erwähnte Umfrage des Amtes für Soziale Sicherheit betreffend geplanten Erhöhungen der Subventionsbeiträge zur Bearbeitung eingetroffen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Vereinbarung zur Zusammenarbeit muss nicht der GV vorgelegt werden.

Der Gemeinderat und die Chefbeamten behandeln und überarbeiten folgendes Dokument:

- *Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Wangen bei Olten und der Sterneföifi AG.*

Riesen Christian: Ich stelle den Antrag, dass der Gemeinde von den gesprochenen Subventionen, in Bezug auf Instandstellung der Kita, anteilmässig einen Betrag zurückvergütet wird.

Christian Riesens Antrag wird mit 4 zu 3 Stimmen angenommen.

Folgende Mitglieder des Gemeinderates sind gewählt worden, um den Antrag zusammen mit der Sterneföifi AG zu behandeln: Daria Hof, Bettina Widmer und Florian Wüthrich. (einhellig)

Der Rat beschliesst: (mit 6 zu 1 Stimmen)

Die bereinigte Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Wangen bei Olten und der Sterneföifi AG wird der Gemeindeversammlung nicht zur Diskussion und Genehmigung vorgelegt.

3. Mietverträge Mittelgäustrasse 1

Aktenhinweis: Schreiben der Gemeindepräsidentin und der Ressortleiterin Soziale Sicherheit an den Gemeinderat vom 16.05.2019 mit 2 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die vorliegenden Mietverträge sind mit Kanton, bzw. Jann Bernhard soweit besprochen, dass sie ohne weitere Änderungen unterzeichnet werden können.

Der Gemeinderat behandelt und überarbeitet folgende Dokumente:

- *Mietvertrag für Geschäftsräume*
- *Untermietvertrag für Geschäftsräume*

Der Rat beschliesst:

- 1. Der Gemeinderat stimmt dem Mietvertrag mit dem Staat Solothurn, vertreten durch das kantonale Hochbauamt, zu. (mit 6 zu 1 Stimmen)*
- 2. Der Gemeinderat stimmt dem Untermietvertrag mit der Sterneföifi AG, vertreten durch deren Geschäftsführer Jann Bernhard, zu. (mit 6 zu 1 Stimmen)*
- 3. Der Gemeinderat delegiert die Gemeindepräsidentin und den Gemeindeschreiber mit dem Abschluss der Mietverträge. (mit 6 zu 1 Stimmen)*
- 4. Der Gemeinderat beauftragt die Finanzverwaltung mit der Erweiterung der notwendigen Versicherungen um die Liegenschaft Mittelgäustrasse 1. (mit 6 zu 1 Stimmen)*

Riesen Christian: Ich habe dagegen gestimmt, weil die Mietverträge nicht transparent genug sind.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Damit ist das Geschäft Familienergänzende Tagesstrukturen soweit abgeschlossen und vorbereitet, dass es an der Gemeindeversammlung vom 17.6.2019 vorgelegt und zur Verabschiedung gebracht werden kann.

Ich stelle hierzu zwei Anträge:

1. Unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung treten sämtliche Beschlüsse die FTS betreffend sofort in Kraft. Einer möglichen Beschwerde soll die aufschiebende Wirkung entzogen werden.

Riesen Christian: Aus demokratischer Sicht finde ich dieses Vorgehen sehr bedenklich.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Dieser Antrag stützt sich auf §36 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes, welches eine aufschiebende Wirkung regelt. Da die Dringlichkeit der Umsetzung in diesem Geschäft gegeben ist, ist der Antrag schliesslich auch an der GV zu stellen, was meinen zweiten Antrag darstellt.

Riesen Christian: Weshalb ist deiner Meinung nach die Dringlichkeit der Umsetzung in diesem Geschäft gegeben?

Widmer Bettina: Ich befürworte diesen Antrag, somit ist auch eine gewisse Planungssicherheit für den KITA-Anbieter gegeben.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ebenso gibt es eine Planungssicherheit für alle Eltern, welche die KITA nutzen wollen.

Wüthrich Florian: Die letzte Gemeindeversammlung hat klar aufgezeigt, dass die Mehrheit dieses Modell befürwortet.

Riesen Christian: Ich habe Bedenken, falls ein Beschwerdeverfahren eingeleitet wird. Welche Risiken geht die Gemeinde ein, falls diese gutgeheissen würde?

Dem Antrag der Gemeindepräsidentin Daria Hof wird mit 5 zu 2 Stimmen zugestimmt.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: 2. Der gleiche Antrag wird auch an der Gemeindeversammlung gestellt.

Dem zweiten Antrag der Gemeindepräsidentin Daria Hof wird mit 6 zu 1 Stimmen zugestimmt.

4. Antrag Kostentransparenz Mittelgäustrasse 1

Aktenhinweis: Schreiben des Ressortleiters Öffentliche Sicherheit an den Gemeinderat vom 16.05.2019.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich habe eine Verständnisfrage. Ist mit Antrag 2 «Sistierung des Geschäfts» auch die ganze Angelegenheit FTS betroffen? Soll auch dieses Geschäft gänzlich sistiert werden?

Riesen Christian: Ja, da keine Kostentransparenz gegeben ist.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Der Gemeinderat, bzw. ich persönlich, habe die beiden Geschäfte voneinander getrennt. Die Ansiedlung der FTS ist nicht abhängig vom Kauf der Liegenschaft. Die Gemeinde kann das Haus mieten, mindestens für die nächsten 5 Jahre, unabhängig von einem Kauf der Liegenschaft.

Entsprechend hat der Gemeinderat Zeit, sämtliche Dokumente, welche einen Kauf der Liegenschaft möglich machen sollen, zu besorgen. Wir stecken mitten in den Kaufverhandlungen, können bis dato noch nicht einmal sagen, was uns der Erwerb der Liegenschaft kosten würde, da noch kein definitiver Preis auf dem Tisch liegt.

Die Aussage, dass der Gemeinderat partout keine Kostentransparenz herstellen will, weise ich entschieden zurück. Wir haben sämtliche Kosten, welche wir auch benennen können, transparent aufgezeigt. Die Aussage, dass der Gemeinderat – oder soll ich es gleich auf mich selbst beziehen, denn in sämtlichen Beschwerdeschreiben von dir, Christian, bin ja dann immer nur ich es, die verwerflich und widerrechtlich handeln soll – die effektiven Kosten verschleiern will, empfinde ich ebenfalls als eine unhaltbare Unterstellung.

Gleiches trifft auf die Aussage zu, dass der Grund für den Erwerb der Liegenschaft in erster Linie die FTS darstelle und nicht Gestaltung eines Dorfzentrums. Unterstellst du, Christian, mir mit dieser Aussage, dass ich manipulativ vorgegangen sei? Sowohl in der vorletzten, wie auch in der letzten Legislatur war die Entwicklung eines Dorfzentrums Thema. Es besteht ein entsprechender Gestaltungsplan, es wurden Aktionstage innerhalb der Behörden und betroffenen Kommissionen durchgeführt und aktuell wird es in der Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision, welche von dir, Christian, geleitet wird, stark thematisiert. Soll ich somit deiner Meinung nach auch alle Mitglieder in der AG OPR manipulativ getäuscht haben? Soll ich deine Aussage so interpretieren?

Du sprichst in deinem Antragsschreiben einen Regierungsratsbeschluss von 2003 an. Um welchen Beschluss handelt es sich hier konkret? Ist damit wieder der Beschluss des Zürcher RR gemeint? Wenn ja, frage ich mich, ob dieser im Kanton Solothurn Berechtigung hat.

Weiter sprichst du die Konsultation eines Experten an. Weshalb legst du dessen Expertise dem Rat nicht endlich einmal vor? Eine weitere, anonyme Quelle, mit welcher der Rat nichts anfangen kann. Als Gemeindepräsidentin verlange ich, dass diese Expertise, wie auch das Schreiben des Regierungsrates bezüglich der immer wieder in den Raum gestellten Sistierung des Kaufgeschäfts Danzmatt dem

Gemeinderat vorgelegt werden. Dazu setze ich eine Frist von 1 Woche: bis zum 3. Juni wünsche ich Einsicht in diese Schreiben.

Weiter empfinde ich deinen Satz, dass bei der Annahme der Geschäfte FTS an der Gemeindeversammlung eine Beschwerde beim Kanton gute Chancen hätte, als eine Drohung. Ich weise dich an dieser Stelle darauf hin, dass laut §199 Abs. 2 des Gemeindegesetzes gegen letztinstanzliche Beschlüsse der Behörden nur Beschwerde erheben kann, wer von einem Beschluss besonders berührt wird und ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat.

Riesen Christian: Die Immobilienstrategie des Hochbauamtes Kanton Solothurn, Regierungsratsbeschluss Nr. 2003/2268 vom 8. Dezember 2003, kann auch in früheren Dokumenten nachgelesen werden. Nach über 6 Monaten liegt immer noch kein Immobiliendossier vor, mir fehlen einfach die Grundlagen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Es ist noch nicht mal der Preis für die Liegenschaft bekannt. Sobald wir wissen wie hoch der ist, werden wir das Dossier zusammenstellen.

Riesen Christian: Da gehen wir unterschiedlich vor. Wenn ich mich für eine Immobilie interessiere, dann studiere ich in der Regel vorgängig das Immobiliendossier.

Widmer Bettina: Der FTS-Anbieter braucht nun endlich Planungssicherheit. Er ist nun bereits in der Phase der Rekrutierung von Personal, hat Anträge eingereicht zur Betriebsbewilligung und zur Anschubfinanzierung beim Bund. Nun soll das Projekt endlich Beine bekommen, sonst befürchte ich, dass der Anbieter irgendwann aussteigt.

Riesen Christian: Ich möchte nochmals den Regierungsratsbeschluss 2003/2268, Immobilienstrategie des Hochbauamtes Solothurn, in Erinnerung rufen.

Der Rat beschliesst:

- 1. Der eingereichte Antrag «Kostentransparenz Mittelgäustrasse» wird abgelehnt. (mit 6 zu 1 Stimmen)*
- 2. Der eingereichte Antrag, das Geschäft bis zu vollständigen Kostentransparenz zu sistieren, wird abgelehnt. (mit 6 zu 1 Stimmen)*

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Auch zu diesem Geschäft stelle ich einen Folgeantrag. Der Beschluss der Ablehnung der Anträge Kostentransparenz und Sistierung des Geschäfts tritt sofort in Kraft, einer möglichen Beschwerde wird eine aufschiebende Wirkung entzogen.

Dem Antrag der Gemeindepräsidentin Daria Hof wird mit 6 zu 1 Stimmen zugestimmt.

5. Neubau Schulhaus Alp 2 – Info 011

Aktenhinweis: Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 16.05.2019.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

Der Gemeinderat nimmt vom Infostand Mai 2019 Kenntnis.

6. Aufhebung Feuerungsreglement

Aktenhinweis: Schreiben der ISK an den Gemeinderat vom 16.05.2019 mit 1 Beilage.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- 1. Das Feuerungsreglement wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.*
- 2. Der Beschluss unterliegt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung.*

7. GB Wangen Nr. 1672 – vorübergehende Aufhebung Gestaltungsplanpflicht

Aktenhinweis: Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 16.05.19 mit 2 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- 1. Die vorübergehende und zweckgebundene Aufhebung der Gestaltungsplanpflicht auf GB Wangen Nr. 1672 zur Umsetzung einer mobilen Waschanlage mit 3 SB-Boxen und 2 Portanlagen.*
- 2. Die vorübergehende und zweckgebundene Aufhebung der Gestaltungsplanpflicht auf GB Wangen Nr. 1672 gilt so lange, bis ein genehmigter Gestaltungsplan auf dem betroffenen Grundstück Rechtskraft erlangt hat.*

- 3. Die Bauverwaltung wird damit beauftragt, den Grundeigentümer über den Entscheid des Gemeinderates in dieser Sache zu informieren.*

8. Erhöhung des Dienstalters in der RFU

Aktenhinweis: Schreiben des Ressortleiters Öffentliche Sicherheit an den Gemeinderat vom 09.05.2019 mit 3 Beilagen.

Riesen Christian: Grundsätzlich ist der Antrag selbsterklärend. Es benötigt die Zustimmung aller Gemeinden, welche der RFU angeschlossen sind.

Der Rat beschliesst:

- 1. Der Gemeinderat stimmt den Änderungen im RFU-Feuerwehrreglement zu.*
- 2. Der Beschluss unterliegt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.*

9. Jahresrechnung SRU 2018

Aktenhinweis: Jahresrechnung 2018 der Sozialregion Untergäu SRU.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2018 der Sozialregion Untergäu SRU zur Genehmigung vorzulegen und zu beschliessen.

10. Jahresrechnung 2018

Aktenhinweis: Jahresrechnung 2018 der Finanzverwaltung und Finanzkommission.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'004'303.21 ab. Hiervon werden Fr. 1,8 Mio. zusätzliche Abschreibungen getätigt. Daraus resultieren

1. ein Ertragsüberschuss von Fr. 204'303.21, welcher dem Eigenkapital zugeschrieben wird und
2. keine weitere Verschuldung.

Die Spezialfinanzierungen schliessen jeweils mit einem Aufwandüberschuss ab:

- Abwasser: Fr. 21'427.33.- (ca. 30% weniger als im Vorjahr)
- Abfall: Fr. 1'568.81 (deutlich weniger, als im Vorjahr)

Der Revisionsbericht liegt vor und schlägt die Rechnung zur Genehmigung vor.

Der Gemeinderat bespricht zusammen mit dem Finanzverwalter die Jahresrechnung 2018.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2018 zur Genehmigung vorzulegen und zu beschliessen.

11. Investitionsprogramm 2020 - 2024

Aktenhinweis: Schreiben der Finanzverwaltung vom 17. Mai 2019 mit Investitionen Budget 2020.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich beantrage, dass wir das Investitionsprogramm 2020 – 2024 an der Juli Gemeinderatssitzung behandeln.

Wüthrich Florian: Ich bin damit einverstanden, sofern sich jeder Gemeinderat gut vorbereitet und die Priorisierung der Investitionen klar definiert.

Pittroff Mirco: Ich bin dafür, dass wir die Investitionen bereits heute priorisieren, da ich die Investitionskredite im Juli eingeben muss. Sollten die Investitionskredite jedoch bis Ende Juli eingegeben werden können, so bin ich auch dafür, dass wir dieses Geschäft an der Gemeinderatssitzung im Juli behandeln.

Zimmermann Rolf: Die Investitionskredite können bis Ende Juli eingegeben werden.

Dem Antrag der Gemeindepräsidentin Daria Hof, das Geschäft Nr. 11 Investitionsprogramm 2020 – 2024 auf die Gemeinderatssitzung im Juli zu verschieben, wird zugestimmt. (einhellig)

12. Geschäftsliste Rechnungs-GV vom 17. Juni 2019

Aktenhinweis: Geschäftsliste der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Geschäftsliste der Gemeindeversammlung spiegelt die Arbeit des Gemeinderates. Sie ist mit 13 Traktanden sehr gut gefüllt. Aufgrund der vielen Traktanden lade ich die Bevölkerung bereits auf 19:00 Uhr ein.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

Die Geschäftsliste wird bereinigt und genehmigt.

13. Personalangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)

14. Personalangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)

15. Protokoll GR 29.04.2019

Aktenhinweis: Keiner.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Es fehlt der Rückkommensantrag bei Traktandum 18. Unter Verschiedenes hat Yvonne den Rückkommensantrag gestellt, die zusätzliche Pauschale für die Verwaltungsleitung in der DGO zu belassen. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- 1. Das Protokoll vom 29.04.19 wird entsprechend ergänzt.*
- 2. Das Protokoll wird genehmigt.*

Ich bedanke mich bei unserem Gemeindeschreiber Sandro Riso für das Protokoll vom 29.04.2019.

16. Pendenzen

Aktenhinweis: Keiner.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Im Juli werden wieder sehr viele Traktanden erwartet. Da die Juli-Sitzung schlank gehalten werden soll, verschieben sich einige Geschäfte auf die Sitzung im August. Auch für diese Sitzung sind bereits viele Geschäfte in Erarbeitung. Entsprechend werde ich im August einen zweiten Sitzungstermin einplanen, um die folgenden Sitzungen zu entlasten. Für September und Oktober sind bereits zwei Sitzungen eingeplant.

Die Pendenzenliste wird im Detail durchgegangen.

Der Rat beschliesst: (einhellig).

Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.

17. Zuschriften

18. Verschiedenes

Gemeindepräsidentin Hof Daria:

- Homepage Wangen bei Olten – Das waren noch Zeiten: voraussichtlich wird der letzte Beitrag am 27.9.2019 erscheinen. Während 7 Jahren sind dann über 120 Beiträge auf der Homepage publiziert worden. Ruedi Leuenberger gilt an dieser Stelle schon einmal ein herzliches Dankeschön für seine Arbeit. Er fragt an, ob die Gemeinde die Bilder und Beiträge (Originale) haben möchte und zu welchen Bedingungen.
- Am 7. & 8. September feiert die Segelfluggruppe Olten ihr 100jähriges Bestehen. Wir sind zu diesem Anlass eingeladen, eine Einladung wird folgen. Interessierte sollen sich bitte die Daten reservieren.
- Beim Brunnen mit dem Gallus und dem Bären wurde dem Bären der Kopf abgeschlagen. Ein Vandalenakt der gröberen Warte. Wer hierzu Angaben machen kann, soll sich bitte bei der Einwohnergemeinde melden.
- Infos aus der GV des VSEG:
 - Die App Herznotfall ist nun aufgeschaltet und läuft. Wer den entsprechenden Kurs für Herznotfälle gemacht hat, kann sich anmelden.
 - Der Kanton ist das E-Government am Aufbauen und einige Teile davon sind bereits in Erprobung. Der Einsatz des Systems soll nun auf weitere Gemeinden ausgebaut werden. Das E-Government bietet Nutzern, wie Gemeindeverwaltungen, Unternehmen und auch Privaten die Möglichkeit behördliche Leistungen online zu beziehen. Dazu gehören unter anderen der Einblick in die eigenen Steuerunterlagen, das Ausfüllen und Einreichen der Steuererklärung oder ein Ab- und Anmelden in den Wohngemeinden bei einem Umzug.
 - Der Beitrag für die Gemeinden wurden von Fr. 0.90/Einwohner auf Fr. 1.20/Einwohner angehoben.
- Redaktionsschluss für GV-Botschaften: 28.5.2019, 12:00 Uhr

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, 3. Juli 2019, um 17.00 Uhr statt. Anschliessenden werden wir ein Barbecue im Bornhüsli geniessen. Eingabeschluss für Unterlagen zu gemeldeten Traktanden ist Montag, 24. Juni 2019, 12.00 Uhr. Bitte die Traktanden bis Freitag, 21. Juni 2019, 18.00 Uhr angeben.

Erlachner Pascal:

- Die Container sind am Strom angeschlossen. Diverse Vorstellungsgespräche bzgl. Betreuer haben bereits stattgefunden.
- Die Organisation des Schul- und Dorffestes läuft nach Plan.

Widmer Bettina:

- Der Geschäftsführer der SRU, Michel Tschanz, fällt infolge einer Operation mit langer Regenerationszeit für 6 Wochen aus. Seine Stellvertretung übt Claudia Egger aus.

Riesen Christian:

- Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung beschloss der Gemeinderat bei meiner Enthaltung und zwei Nein-Stimmen, dass an der Gemeindeversammlung über gewisse Unstimmigkeiten informiert wird. Florian meinte damals noch, dass man es nicht ins Protokoll nehmen müsse, dass sich Daria und meine Wenigkeit betr. der Information absprechen würden. Nun, am 30. April veröffentlichte die FDP eine Medienmitteilung signiert von Daria Hof und Laurent Karer. Ich wurde darauf aufmerksam als mich letzte Woche OT-Journalist Urs Huber anrief, der in Kürze einen Bericht veröffentlichen wird. Schade, dass sich gerade die Gemeindepräsidentin nicht an Gemeinderatsbeschlüsse hält.

Majnaric Yvonne:

- Die Musikschullehrperson bedankt sich mit einer Karte für das Dienstaltersgeschenk.

Schluss: 00:30 Uhr

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber

D. Hof

S. Riso